

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Jagdunfall.
 Paddockwood. — A. J. Hiden, 37 Jahre alt, wurde von seinem jüngeren Bruder auf einer Jagdpartie erschossen, indem der unglückliche Schütze seinen im Gebüsch befindlichen Bruder für einen Hirsch hielt. Der Unglücksfall ereignete sich 50 Meilen nördlich von Prince Albert.

Schulfnabe nicht \$320.
 Yorkton. — Ein sechsjähriger Schulfnabe von hier wird sich wegen Diebstahls von \$320 aus dem unerschlossenen geliebten Geldschrank der City Garage Co. vor dem Jugendgericht zu verantworten haben. Schulfnaben, welchen es auffiel, daß der Ritzhülser eine große Geldsumme bei sich trug, brachten diese Tatwahrheit zum Vorschein, der das vielversprechende Kindchen der Polizei übergab.

Jauchzeit für Großwild.
 Die Jauchzeit für Großwild in der Provinz Saskatchewan beginnt mit dem 15. November bei Sonnenaufgang. Es können von diesem Tage an für die Dauer eines Monats Rehe, Caribou und Moose erlegt werden, jedoch nur nördlich von Township 24. Südlich dieser Teilungslinie ist das Jagden auf genanntes Großwild verboten.

Vom Treibriemen erlöst und getötet.
 Neville. — Marcel Monchamp wurde auf der Farm des Farmers H. Ronette, vor Belleville, augenblicklich getötet bei dem Versuche, den Treibriemen an eine im Gange befindliche Dreschmaschine anzubringen. Des jungen Mannes Arm wurde vom Riemen und Treibriem erlöst und blutend ausgetrennt und sein Körper gegen die Maschine geschleudert, seinen Schädel zerquetschend. Niemand hat den Unglücksfall mit angehen.

Zu Friedensrichtern ernannt.
 Die Herren Montard, Ait, jun., von Mendon, Sask., und Joseph Peter Miller von DeSas, Sask., wurden zu Friedensrichtern ernannt.

Wegen unvorschriftsmäßigen Eintrits in Canada verurteilt.

W. H. B. — Fred Stricker aus dem Staate Wisconsin wurde vor dem hiesigen Gericht der M. C. R. Polizei wegen Uebertretens der Grenze bei North Portal, ohne sich vorüberlassungsgemäß bei der canadischen Grenzbehörde gemeldet zu haben, zu 15 Dollar Geldstrafe und 3 Monaten Gefängnis bei harter Arbeit verurteilt.

H.M.C.A. Clerf verhaftet mit \$381.
 Moose Jaw. — George MacDougall, ehemaliger Clerf der H.M.C.A. von hier, wurde in Medicine Hat von der Alberta Provinzialpolizei verhaftet und nach hier zurückertransportiert. Er wird sich vor dem Gericht wegen Unterschlagung von \$381 aus der Kasse der H.M.C.A. zu verantworten haben.

Dem Tubhusfieber erlegen.
 Moose Jaw. — Andr. Dystein verstarb am Samstag zu Turfod am Tubhusfieber. Der Verstorbenen war 34 Jahre alt und hinterließ eine Witwe und mehrere kleine Kinder, die in Holblut leben. Seine Leiche wurde zur Beerdigung nach Holblut überführt.

Zwei jugendliche Haisfischwörder.
 Duffort. — Zwei 17jährige Putechen von hier, namens Marine Roman und Dumitro Bibican, wurden vor dem Districtrichter wegen Raubens zu je einem Jahr Gefängnis verurteilt. Das Vergehen der Beiraten steht in Verbindung mit einem Schadenfeuer in Binerts Generalstore zu Duffort, das auf Brandstiftung zurückgeführt wird. Nach Aussage der beiden Jungen waren sie von Binert beauftragt worden, alles auszulagern, was sie in Verbindung mit dem Feuer wuschen. Da nun Binert eine Belohnung von \$300 auf die Ergreifung

des Brandstifters gesetzt hatte, so übte diese hohe Geldsumme eine große Anziehungskraft auf sie aus und sie bedachten einen Plan aus, wie sie einen unerschuldeten Mann der Tat beschuldigen könnten. Sie beschworen vor einem Friedensrichter, daß Fred Hoffmann ein Schuhmacher in Duffort, zugegeben habe, daß er das Feuer gelegt habe. Im Verlaufe der ersten Gerichtsverhandlung, die in Melville stattfand, stellte sich aber die völlige Schuldfreiheit des erwähnten Fred Hoffmann heraus, welcher dem auch glänzend freigesprochen wurde, während die Haisfischwörder weiter in Haft behalten und nunmehr mit obiger Strafe bedacht wurden, die eigentlich noch nicht schwer genug ist, denn wenn es diesen hintertriebenen Jungen gelungen wäre, das Gericht von der Schuld des Fred Hoffmann, eines deutschen Mannes, zu überzeugen, so hätte dieser unerschuldliche Weise mindestens 7 oder 8 Jahre im Justizhaus schmachten müssen.

Saskatoon u. Umgegend

In der vergangenen Woche fand hier die Winterausstellung statt. Besonders war die Ausstellung von Schafen und Schweinen gut besucht. Die Herr J. G. Roberts, der Provinz Viehwirtschaftler sagte, war die Ausstellung im Ganzen außergewöhnlich gut, und bis jetzt die beste, die in Saskatoon je gehalten wurde. Wirklich schöne Tiere waren sowohl von Saskatchewan, als auch von British Columbia ausgestellt.

Ehrenvoller Ruf.
 Dean W. J. Matherford, der Direktor der Saskatchewan Ackerbauschule, erhielt von dem Komitee der Internationalen Vieh-Ausstellung, die im Dezember in Chicago stattfindet, den Ruf als alleiniger Vertreter für die canadische Pferde zu fungieren. Schon bei früheren Ausstellungen hat Herr Matherford als Preisrichter dieser Klasse amtiert, und somit ist es ein Beweis seiner guten Urteilskraft, wenn ihm dieses Mal das Amt als alleiniger Preisrichter übertragen wird. Es ist wohl kaum nötig zu erwähnen, daß Herr Matherford diese ehrenvolle Aufzeichnung angenommen hat.

Winternächte nicht gemindert.
 Bürgermeister Howard McConnell ist nicht sehr für die eingemommen, welche im Sommer auf dem Lande wohnen, und im Winter mit ihren Familien in die Stadt ziehen, in der Hoffnung, dort für die kalte Zeit eine Anstellung zu erlangen. Er meint, daß bei der Vergebung von Arbeitsstellen zuerst die Berücksichtigung werden sollten, die schon längere Zeit in der Stadt wohnen. Durch den Zusatz dieser Winternächte werde die Frage der Arbeitslosigkeit nur, und oft zum Schaden der anständigen Steuerzahler, erhöht.

Municipalwahlen.
 Am 11. Dezember findet die Municipalwahl statt, über die wir nächster berichten werden. Unter anderen Sachen, die der Bürgermeister vorgelegt werden, steht auch die Wahl von fünf Ratsmitgliedern bevor. Bürgermeister McConnell hat jedoch bekannt gegeben, daß er sich wiederum um das Amt bewerben will.

Sieben Tage Gefängnis.
 Automobilentzerr, der ein wenig zu tief in die Klaisie geguckt hatte und in diesem nicht ganz gesellschaftsfähigen Zustand die Straßen unsicher machte und ein anderes Auto anrannte, wurde vom Stadtrath zu sieben Tagen Gefängnis verurteilt. — Es ist bedauerlich, daß so viele Menschen, die Automobil fahren, so wenig für andere Personen übrig haben, daß sie fremdes und auch ihr eigenes Leben so gering achten. Sollte diesem Leichtsinne, um kein anderes Wort zu gebrauchen, nicht geteueret werden können durch Auflegung schwerer Gefängnis- oder Justizhausstrafen? — Ann. d. Korrespondenten.

Unglücksfälle.
 Battlesford. — Der sechsjährige John Babbitt sah auf der Kante eines Heudes, das angepauert auf dem Hofe stand. Plötzlich schreuten die Pferde und brannten durch, John hatte das Glück, den einen Jügel zu ergreifen und zog an demselben; natürlich drehten sich die Pferde und trafen ein Loch. Das Red kippte über und der Knabe verlor den Halt und fiel zur Erde. Außer einem Beinbruch trug er auch noch eine Verletzung am Kopf davon.

Damenpaar. — Diesen Winter werden wir auch eine Schlittschuhbahn haben. Herr John Peters ist bereits an der Arbeit, dieselbe herzustellen. Die Jugend bereitet sich auch schon darauf vor, hier zu veranlassen.

Mietfall abgeschlossen.
 Battlesford. — Letzten Donnerstags brannte der Mietfall hier ab. fünf Gespanne und Geschirre verbrannten dabei. Eins der Gespanne, welches Herrn Steward gehörte, bestand aus zwei eingetragenen belgischen Ziegen, deren Wert \$1000 betrug.

Viggar. — Die Geflügel- und Saatgutausstellung, die am 27. und 28. Oktober von der Viggar Ackerbaugesellschaft abgehalten wurde, war gut besucht. Besonders schöne Exemplare waren ausgestellt.

Der Viggar Stadtrat hat gegenwärtig einen neuen Wasserzulauf zu erlangen. Augenblicklich wird der dritte Brunnen gegraben.

Guerrien. — Am 7. November beginnen in der Waterloo Schule, fünf Meilen südlich von hier, Klassen im Ackerbau. Diese Stunden sollen zweimal wöchentlich während des Winters stattfinden. Der Unterricht umfaßt: Ackerbaugewinn, Englisch, Ackerbaufunde, Viehzucht, Medizin und Geographie, sowie die für die Farmer in Betracht kommenden. Nur ein geringes Schulgeld wird gefordert, um die nötigen Ausgaben zu decken. Da das Interesse an diesen Kursen im Distrikt groß zu sein scheint, wird ein guter Besuch erwartet.

Der Stadtrat hat beschlossen, die Hauptstraße durch Gradieren und Bewerfen mit Gravel in guten Zustand zu setzen, was schon längst nötig war, doch Ende gut, alles gut.

Humboldt. — Der österreichische Farmer Johann Weiß, der 30 Meilen nördlich von hier wohnt, verstarb plötzlich aus unbekannter Ursache. Sein Wagen ist nach Regina geschickt, um dort untersucht zu werden.

Das Humboldt Hospital hat einen modernen Röntgen-Apparat eingekauft. Die hiesigen Katholiken sammeln für ein Denkmal, das sie dem verstorbenen Abt Bruno setzen wollen. Er war der Prior dieses Distriktes und ihm wird der blühende Zustand desselben zugeschrieben.

Ontario

Diebe machen reiche Beute.
 Toronto. — Ein bewaffneter Raubtrupp drang vor einigen Tagen um die Mittagsstunde in den Laden der Ontario Diamond Co., bedrohte die Clerks mit seinem Revolver, suchte sich die besten Diamantenschnulfsachen aus, sprang aus dem Laden und war im Nu in der Menschenmenge verschwunden. Die Firma gibt ihren Verlust auf \$10,000 an.

Bantrüber Sprengen Gewölbe.
 Stouffville. — Eine Einbrecherbande zerbrach letzten Freitag Morgen hieselbst alle Telegraphen- und Telefondrähte, brach in die Standard Bank ein, sprengte das feuerfeste Gewölbe und machte sich mit etwa \$10,000 in Bar und Wertpapieren aus dem Staube.

Große Summen werden verweigert.
 Ottawa. — Das öffentliche Beten auf Rennbahnen in der Provinz Ontario soll in diesem Jahre \$44,000,000 betragen haben.

Einnahmen der Nationalbahnen.
 Toronto. — Die Gesamteinnahmen der canadischen Nationalbahnen für die mit dem 31. Oktober endende Woche betragen \$4,451,762, eine Zunahme von \$282,282 über die gleiche Woche im Vorjahre. Die Gesamteinnahmen vom 1. Januar bis dato betragen \$96,954,063, eine Zunahme von \$5,543,006 gegenüber der gleichen Periode im Vorjahre.

Neuer Vertrag zwischen Canada und den Staaten über Flottenstärke auf Seen zu erwarten.
 Ottawa. — Die britische Regierung hat der canadischen die Zustimmung gegeben, daß sie direkt mit der Regierung der Ver. Staaten sich in Verbindung setzen darf, um einen Vertrag zur Regelung der Flottenstärke auf den Großen Seen abzuschließen. Es wird dabei in allerhöchster Zeit ein Vertreter Canadas nach Washington gehen, um dort die Verhandlung über einen solchen Vertrag zu beginnen. Die Grundfrage für einen solchen Vertrag ist die, ob die Flottenstärke beider Länder sich gegenseitig befehlen soll, oder ob die Flottenstärke beider Länder sich gegenseitig befehlen soll, oder ob die Flottenstärke beider Länder sich gegenseitig befehlen soll.

1000 Männer gesucht der sofort, um sich für große, gut zahlende mechanische Arbeiten vorzubereiten.
 Wenn Sie für Maschinen- und Automobilarbeiten Verliebe haben und talentiert sind, wenn Sie gerne Maschinen sein möchten, so ist jeder Tag, den Sie verpassen und nicht zu uns kommen, ein Verlust für Sie. Können Sie sich dies leisten? Nie vorher war die Nachfrage nach erfahrenen Mechanikern so groß. Einige Wochen Ihrer Zeit wird Ihnen eine Profession verschaffen, die für Sie Unabhängigkeit für den Rest Ihres Lebens bedeutet. Lernen Sie, wie man Traktoren und Automobile operiert und repariert; lernen Sie, wie man Gummitreifen flucht und vulkanisiert, wie man elektrische Batterien aufbaut und repariert; lernen Sie das Crv-Kettensystem Schweißverfahren. Alles dies können Sie in Gumpshill's Gewerbeschule lernen. Unter freies Stellungsvermittlungs-Büro steht zu Ihrer Verfügung. Verlangen Sie unsere Kataloge. Besuchen Sie sich vor für großen Lohn und befriedigende Arbeit. Tun Sie es jetzt. Gumpshill's Automobil- und Traktorschule, 1741 Rose Straße, Regina, Sask.

Polarfabrik berichtet über gute Schulen bei Estimos.
 Montreal. — Die Polarfabrik berichtet, daß der Monat Oktober einen neuen Rekord für Montreal in Bezug auf die Getreidemenge geschaffen habe. Es wurden nämlich nicht weniger als 134,839,725 Bushel Getreide bis zum 1. November in hiesigen Elevatoren gehandhabt gegenüber 127,498,088 Bushel in derselben Periode des Vorjahres.

Beim Bau eines Stilles verunglückt.
 Verdville. — Während der 27-jährige James Doudwell mit der Erbauung einer neuen Scheune beschäftigt war, stürzte er schwere Holzbohlen auf ihn herab, die ihn betäubten, daß er bald darauf seinen Geist aufgab.

Frankösisch-Canadier zum Tode verurteilt.
 Zweetsburg, Que. — Raoul Prochore wurde des Mordes an Henri Moner, begangen am 9. Februar ds. Jrs., für schuldig befunden und von Richter Demars zum Tode durch den Strang verurteilt. Die Hinrichtung wurde auf den 19. Januar 1923 festgesetzt. Die hiesigste Justizbehörde wird die Hinrichtung beaufsichtigen.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA



Öffentliche Notiz!
 „Keine Person soll Eier verkaufen oder den Verkauf von Eiern veranlassen, oder zum Verkauf ausstellen in Kisten oder Behältern, die markiert oder etikettiert sind mit dem Namen, der Klasse oder des Grades, wie es in dieser Bestimmung auseinandergesetzt ist, wenn Qualität und Gewicht der Eier die darin enthalten sind, nicht gleich oder besser als diese Klasse und Grad sind.“

Dominion Live Stock Branch, Department of Agriculture, Ottawa

Quebec

3,500 Bahngesetzte finden wieder Beschäftigung.
 Montreal. — Die vier größten Wagenfabriken der C.P.R. in Montreal, Winnipeg, Ogden und Vancouver, die aus Sparmaßregeln seit Monaten geschlossen waren, werden am 20. November wieder eröffnet, an welchem Tage 3,500 Angestellte zu ihrer früheren Beschäftigung zurückkehren werden. Es wird erwartet, daß vor Ende dieses Monats auch alle übrigen zeitweise abgelegten Eisenbahnarbeiter von der Geschäftsleitung der C.P.R. Co. zur Arbeit zurückgerufen werden.

Montreal etabliert neuen Getreide-Rekord.
 Montreal. — Hafenbeamte erklären, daß der Monat Oktober einen neuen Rekord für Montreal in Bezug auf die Getreidemenge geschaffen habe. Es wurden nämlich nicht weniger als 134,839,725 Bushel Getreide bis zum 1. November in hiesigen Elevatoren gehandhabt gegenüber 127,498,088 Bushel in derselben Periode des Vorjahres.

Polarfabrik berichtet über gute Schulen bei Estimos.
 Montreal. — Die Polarfabrik berichtet, daß der Monat Oktober einen neuen Rekord für Montreal in Bezug auf die Getreidemenge geschaffen habe. Es wurden nämlich nicht weniger als 134,839,725 Bushel Getreide bis zum 1. November in hiesigen Elevatoren gehandhabt gegenüber 127,498,088 Bushel in derselben Periode des Vorjahres.

Beim Bau eines Stilles verunglückt.
 Verdville. — Während der 27-jährige James Doudwell mit der Erbauung einer neuen Scheune beschäftigt war, stürzte er schwere Holzbohlen auf ihn herab, die ihn betäubten, daß er bald darauf seinen Geist aufgab.

Frankösisch-Canadier zum Tode verurteilt.
 Zweetsburg, Que. — Raoul Prochore wurde des Mordes an Henri Moner, begangen am 9. Februar ds. Jrs., für schuldig befunden und von Richter Demars zum Tode durch den Strang verurteilt. Die Hinrichtung wurde auf den 19. Januar 1923 festgesetzt. Die hiesigste Justizbehörde wird die Hinrichtung beaufsichtigen.

„Tresco Radio Sets“



Die obige Abbildung zeigt unter zweierlei „Tresco Radio Set“ einen Amber und zwei Erweiterungsapparaturen. Mit diesem Radio können wir ganz deutlich Koncerte und Reden die aus dem Ausland kommen hören. Sie können auch hören, was die anderen Städte am North-West, Kanada Sie hören wie jedes „Tresco Radio Set“ und bekommen Sie das Recht, was Sie kaufen kann. Sie werden es mögen, der langen Winterabend als eine unvergleichliche Unterhaltung finden.

The Midland Radio Co. Ltd.
 3131-10th Ave. Regina, Sask.

New Brunswick
 Vier Personen mit Dampfjacht in Auf untergegangen.
 St. John. — Die Dampfjacht „Dream“ sank während eines Sturmes im St. John-Hafen, und vier französische Passagiere des Bootes ertranken. Die anderen zwei Passagiere und die vier Mitglieder der Mannschaft wurden gerettet.

EMMET F. COLLINS
 Advokat, Rechtsanwalt öffentlicher Notar.
 Merchants Bank Gebäude.
 Telephone 2044 P. O. Box 122
 Moose Jaw, Sask.

Bei Beschäftigung und Einkäufen erwähne man bitte den Courier.

Schiffskarten
 Verwandte aus Europa
 Auch aus Russland

Wir haben einen besonderen Vertreter in Moskau

Alle benötigten Papiere, Pässe und Einreise-Erlaubnis von uns befohrt.

Wir vertreten alle Schiffahrtslinien

Wir überweisen Geld nach allen Teilen der Welt.

Sehen Sie uns persönlich oder schreiben Sie an

„Old Country Booking Office“
 E. M. Grün
 Ground floor, McCallum Hill Bldg. — Tel. 3857 — Regina.

An Egg A Day
 Gradiert-Spezial, Extra, erste oder zweite Sorte